

Einzureichende Unterlagen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Beantwortung Anforderungskatalog: Zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit der angebotenen Systemlösungen wurde ein Anforderungskatalog erarbeitet, der die im Leistungsverzeichnis geforderten Funktionalitäten tabellarisch auflistet.

Durch den Bieter sind die hier angegebenen Fragestellungen zu beantworten. Für die einzelnen Funktionen wurde aus Sicht des Auftraggebers eine Gewichtung vorgenommen. Zusätzlich wurden KO-Kriterien definiert, die der Bieter mindestens erfüllen muss.

Der durch den Bieter beantwortete Anforderungskatalog wird mit einem Anteil von 70% in die Bewertung des Angebotes einbezogen.

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Offenlegung der Lizenzpolitik (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Offenlegung der Lizenzpolitik insbesondere in Bezug zu Erweiterungen und Softwareupdates

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Qualitätsmanagements: Zertifizierung des Qualitätsmanagements nach ISO 9001 oder gleichwertig. Die Gleichwertigkeit ist schriftlich nachzuweisen.
- Referenznachweise: Der Bieter hat in der "Eigenerklärung zu Referenzen" nachzuweisen, dass er in den letzten 3 Geschäftsjahren im deutschsprachigen Raum, die zu vergebenden Leistungen ausgeführt hat.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Ausarbeitung des EVB-IT Servicevertrags: Die Ausarbeitung des EVB-IT Servicevertrags durch den Auftragnehmer (AN) hat auf Anforderung bis zur Zuschlagserteilung zu erfolgen. Für die Erstellung sind die Angaben und Unterlagen der Vergabe als Grundlage verbindlich zu nutzen. Weiterhin ist ein AVV nach DSGVO abzuschließen.

Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

- Berufsregistrauszug (sofern zur Eintragung verpflichtet) (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell und nicht älter als 12 Monate
- Gewerbeanmeldung, -ummeldung (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell
- Handelsregistrauszug (sofern zur Eintragung verpflichtet) (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, aktuell und nicht älter als 12 Monate

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, gültig und nicht älter als 12 Monate
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Sozialversicherung, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde (Krankenkasse) ausgestellt, als Fotokopie oder Scan, gültig und nicht älter als 12 Monate
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt (mittels Dritterklärung vorzulegen): von der zuständigen Behörde ausgestellt, als Fotokopie oder Scan und gültig und nicht älter als 12 Monate

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Erklärung zur Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten mit gesonderter Benennung der für die Leitung vorgesehenen Personen